

Fürth, den 6.12.1951

W
R
1.7.12.

Monatlicher Witterungsbericht für
Mittelfranken und Oberpfalz
Monat November 1951

I. Allgemeiner Wetterablauf:

Die Witterung des um 2 - 3 Grad zu warmen November war infolge der ununterbrochenen Zufuhr maritimer Luftmassen meist unbeständig und für die Jahreszeit ungewöhnlich mild. Die häufigen Niederschläge fielen vor allem in der 2. und 3. Dekade. Dabei waren jedoch in der Gegend von Weissenburg und Weiden etwas unternormale Niederschlagsmengen, im übrigen Bereich 120 - 145 % des Solls zu verzeichnen.

1. - 3.11. Tief über Westeuropa oder Mitteleuropa.

Zu Monatsbeginn war für Süddeutschland tiefer Luftdruck über Westeuropa oder Mitteleuropa maßgebend. In seinem Bereich traten am 1., 2. u. 3. einzelne leichte Niederschläge auf. Die Maxima der Temperatur betragen 7 - 10 Grad, die Minima 2 - 5 Grad (vom 2./3. vielfach leichter Bodenfrost).

4. - 11.11. Südlage.

Nachfolgend wurde unser Wetterablauf von einem Hoch über Finnland und einem Tief im Raume der Biskaya bestimmt. Diese beiden Druckgebilde verursachten für Mitteleuropa eine südliche Luftzufuhr, wobei ab 7. Störungsfronten über unseren Raum hinwegzogen, die über dem westlichen Mittelmeer entstanden waren. Ihre Wirksamkeit war aber sehr unterschiedlich. Während es vom 4. - 6., am 8. und am 10. im allgemeinen trocken blieb, kam es am 7., 9. u. 11. zu größtenteils wenig ergiebigen Niederschlägen. Im Bereiche milder Meeresluft wurden vom 4. - 10. Höchsttemperaturen von 7 - 12 Grad, am 11. sogar von 11 - 14 Grad gemessen, Bodenfrost zwischen -1 und -4 Grad bildeten sich vor allem im nördlichen Teil Mittelfrankens und in der Oberpfalz in einigen Nächten zwischen dem 3. und 8. aus. Nachtfrost bis -2 Grad wurden jedoch nur in der nördlichen Oberpfalz vom 3./4., 4./5. und 7./8. festgestellt.

12. - 14.11. Tief über Mitteleuropa.

Im weiteren Verlauf wurde ein Tiefdruckgebiet von Bedeutung, das sich von Oberitalien zur Ostsee verlagerte. Im Zusammenhang damit wurden täglich teilweise etwas länger anhaltende Niederschläge verursacht. Diese ergaben einen wesentlichen Anteil des Monatsniederschlags und waren insbesondere am 12. von größerer Ergiebigkeit. Da nunmehr kühlere Meeresluftmassen aus Südwesten bis Westen mit teilweise auffrischenden Winden in unser Gebiet gelangten, gingen die Temperaturen zurück (Maxima am 12. u. 14. 6 - 9 Grad, am 13. 10 - 12 Grad).

15. - 25.11. Südwest- bis Westlage.

Der nun folgende Zeitabschnitt erhielt sein Gepräge durch den Zufluss ozeanischer Luftmassen, die zunächst aus SW herantransportiert wurden. (Höchste Temperaturen vom 15. - 17. 6 - 10 Grad, vom 18. bis 20. meist 9 - 12 Grad). Da sich bis zum 21. von Süden oder

Defen der Hochdruckeinfluß in unserem Bezirk bemerkbar machte, nahm die Witterung vorübergehend einen freundlicheren Verlauf als vorher. Lediglich am 15. u. 19. waren meist geringfügige Regenfälle oder Schauer zu verzeichnen, sonst blieb es im ganzen trocken. Da ab 21. in rascher Folge atlantische Störungen von Frankreich her das Festland überquerten, nahm das Wetter wieder einen unbeständigen Charakter an. So traten vom 21. - 25. teils schauerartige Regenfälle auf (nur am 23. fast überall trocken), die am 21. und 24. größtenteils länger anhielten. Die vom 21. - 23. mit frischen Winden einströmenden Luftmassen waren polaren Ursprungs (Maxima 6 - 9 Grad), am 24. u. 25. tropischer Herkunft, sodaß an diesen beiden Tagen eine Erwärmung auf 10 - 12 Grad stattfand. Leichte Bodenfröste entstanden im Norden Mittelfrankens und in der Oberpfalz in verschiedenen Nächten zwischen dem 16. und 20., Nachtfroste von -1 bis -3 Grad nur in der nördlichen Oberpfalz vom 16./17. und 17./18.

26. - 30.11. West- bis Nordwestlage.

Anschließend wurde die milde Meeresluft sehr rasch von arktischer Polarluft abgelöst, die im Laufe des 25. von Westen unser Gebiet erreichte und eine merkliche Abkühlung zur Folge hatte. Da sich gleichzeitig ein Hochdruckkeil von den Britischen Inseln auf das Festland vorschob, setzte am 26. u. 27. stärkere Aufheiterung ein. Ab 28. griff jedoch mit kräftigen, zum Teil stürmischen Winden die atlantische Westdrift von Norden her wieder auf unseren Bereich über. Sie löste vom Nachmittag des 28. ab bis zum 30. zeitweilige Niederschläge aus. Vom 28./29. und vom 29./30. kam es im Flachland zu den ersten Schneefällen dieses Winters, die nur in der Oberpfalz etwas länger anhielten und dort gebietsweise in den etwas höheren Lagen am 29. u. 30. eine dünne Schneedecke verursachten. In den tieferen Lagen unseres Raumes taute der gefallene Schnee rasch wieder weg. Die Temperaturen stiegen in der Kaltluft am 26. auf 4 - 8 Grad, vom 27. bis 30. nur auf 3 - 6 Grad an. In den klaren Nächten kam es vom 26./27. und vom 27./28. zu Nachtfrosten zwischen -1 und -3 Grad und vom 27. - 30. verbreitet zu Bodenfrösten zwischen -1 und -6 Grad.

II. Die einzelnen Witterungserscheinungen im Vergleich zum langjährigen Mittel.

Temperatur: Die Tagesmitteltemperaturen wiesen bis zum 3. etwa normale Beträge auf und waren am 4. u. 5. um 1 Grad unternormal. Vom 6. - 26. war es durchgehend zu warm. Größere Abweichungen waren dabei von 10. - 13. (4 - 5 Grad), am 20. u. 21. (4 - 5 Grad) und vor allem am 24. u. 25. (7 Grad) vorhanden. Nach dem um 2 Grad zu kalten 27. wurde das Mittel vom 28. - 30. um 1 - 3 Grad überschritten. Die Monatsmitteltemperatur wurde in Nürnberg-Fürth und Weidenburg mit 3,2 bis 3,5 Grad, im übrigen Bereich mit 2,4 bis 2,7 Grad berechnet. Sie lag damit erheblich über der Norm und zwar um 2,3 bis 2,9 Grad. Die mittleren täglichen Höchsttemperaturen übertrafen mit 8,0 bis 9,3 Grad die Regelwerte um $2\frac{1}{2}$ bis 3 Grad. Die mittleren täglichen Tiefsttemperaturen waren mit 2,7 bis 3,3 (Weiden 1,7) Grad ebenfalls um 1,7 - 3,2 Grad zu hoch. Als höchste Temperaturen wurden in guter Übereinstimmung mit den langjährigen Verhältnissen am 10., 11. oder 19. 12,0 bis 14,0 Grad abgelesen. Die tiefsten Temperaturen wurden mit -1,6 bis -2,9 Grad am 27. oder 28. (in Weiden am 17.) beobachtet. Diese Beträge sind für die Jahreszeit um 4 - $6\frac{1}{2}$ Grad übernormal. Die tiefsten Temperaturen am Erdboden zeigte das Thermometer am 27. oder 28. mit -3,7 bis -6,3 Grad an.

Frosttage wurden nur 2 - 4 (in Weiden 7) gezählt, während sonst 12 - 18 (Weiden 18) Tage zu erwarten sind. Eistage, die durchschnittlich im November ein- bis dreimal auftreten, waren im Flachland nicht zu verzeichnen.

Niederschlag: Die Niederschlagsmenge war nur in Weissenburg (36,1 mm) und in Weiden (43,3 mm) mit 82 bzw. 96 % des Solls unternormal. Die übrigen Stationen meldeten 53,5 - 74,1 mm d.s. 120 - 145 % der langjährigen Summe. Die größten Tagesmengen wurden am 12., 22. oder 25. mit 5,3 bis 11,0 mm gemessen und damit an einem Tage 12 - 15 % (in Fürth 21 %) der Monatssumme. Niederschlagstage waren 18 - 21 (in Weissenburg 16) zu verzeichnen (außer Weissenburg 4 - 8 Tage mehr als üblich). Tage mit Schneefall wurden 1 - 2 beobachtet, zu erwarten sind 4 - 5 Tage. Dazu ist zu bemerken, daß außer in Neumarkt (1 Tag mit reinem Schneefall) Regen zusammen mit Schnee auftrat. Eine geschlossene Schneedecke war nur in Neumarkt am 29. mit 1 cm und am 30. mit 3 cm Höhe anzutreffen.

Monatsmittel der Bodenfeuchtigkeit in Weissenburg
(Gewichtsprozente = Gramm Wasser pro 100 g Boden)

| | Mittel Nov. 51 | Änderung gegenüber dem Mittel Okt. 51 |
|------------|----------------|---------------------------------------|
| 0 - 10 cm | 23,6 | +3,4 |
| 10 - 20 cm | 24,0 | +2,8 |
| 20 - 30 cm | 21,6 | +1,9 |
| 30 - 40 cm | 17,9 | -0,1 |
| 40 - 50 cm | 15,5 | -1,6 |

Bewölkung: Die Bewölkungsmenge betrug im Mittel 7,8 - 8,7 Zehntel und war damit außer in Neumarkt (7,8 Zehntel) um 0,6 - 1,0 Zehntel übernormal. Während sonst im November 2 heitere Tage festzustellen sind, war in diesem Jahre kein heiterer Tag vorhanden. Die Anzahl der trüben Tage kam mit 16 - 19 etwa dem mittleren Verlauf gleich. Die Sonne schien in Mittelfranken an 46 - 52 Stunden d.s. 1,5 - 1,7 Std. im täglichen Durchschnitt oder 94 - 106 % des Solls. In der Oberpfalz wurde an 34 - 41 Stunden (1,1 - 1,4 Stunden täglicher Durchschnitt) Sonnenschein registriert, damit wurden dort nur 69 - 88 % des Solls erreicht.

III. Besonderheiten:

Windstärke 8 und mehr wurde registriert in

Fürth am 28., 29. u. 30. Nürnberg am 28. u. 30.
Weiden am 5. u. 10. Neumarkt am 6. u. 25.

Windstärke 6 oder 7 wurde erreicht in

Fürth am 1., 3., 5., 6., 12.-15., 21., 22., 24., 25., 28.-30.
Nürnberg am 1., 21. - 25., 28. - 30.
Ansbach-Stadt am 1., 12., 21., 22., 24., 25., 28. - 30.
Weiden am 5., 6., 10., 12., 13., 25., 29. u. 30.
Neumarkt am 5. - 8., 10., 18., 19. u. 25.
Weissenburg am 12. u. 21. Ansbach-Hennenbach am 24. u. 30.

Anmerkung zum Witterungsbericht: Die amtliche Wetterstation in Neustadt/Aisch wurde ab 1.11.51 aufgelöst. An ihre Stelle verbleibt dort eine in privater Hand befindliche Klimastation, deren Ergebnisse für die Monate November und Dezember 51 jeweils einen Monat später nachgereicht werden. An Stelle von Neustadt wurde ab 1.11.51 in Ansbach-Stadt eine amtliche Wetterwarte errichtet, deren Ergebnisse in Zukunft neben den Werten der bisher unter "Ansbach" aufgeführten Klimastation Ansbach-Hennenbach erscheinen werden.

| Station: | Seehöhe | Lufttemperatur in Grad Celsius | | | | | | | | | Niederschlag mm (Liter/qm) | | | Zahl der Tage mit | | | | | Frosttage | Vorherrschende Windrichtung | mittl. Windstärke (Beaufort) | | |
|--------------------|---------|--------------------------------|----------------|---------|------|---------|------|---------------------|------|------------------|----------------------------|-----------|------------|-------------------|--------------|----------------|------------|-------------|-----------|-----------------------------|------------------------------|-------|-----|
| | | in 2 m Höhe | | | | | | | | | Summe mm | % d. Norm | höchste mm | Zahl der Tage mit | | | Schneefall | Schneedecke | | | | Nebel | |
| | | Mittel | Abw. v. Normen | höchste | am | tiefste | am | tiefste am Erdboden | am | Bewölkungsmittel | | | | 0,1 mm Nied. | 1,0 mm Nied. | 2,0,0 mm Nied. | | | | | | | |
| Fürth | 511 | 5,8 | +2,6 | 14,0 | 11,0 | -2,7 | 27,0 | -6,3 | 27,0 | 8,1 | 55,5 | 134 | 11,0 | 12,0 | 18 | 24 | 1 | 2 | - | 3 | 2 | W | 2,8 |
| Hürnberg | 555 | 5,8 | +2,5 | 13,2 | 11,0 | -2,9 | 28,0 | -4,1 | 28,0 | 8,1 | 55,9 | 136 | 8,6 | 12,0 | 18 | 25 | - | 1 | - | - | 3 | SE | 1,7 |
| Weissenburg | 455 | 5,8 | +2,6 | 13,1 | 19,0 | -2,7 | 27,0 | -4,7 | 27,0 | 8,5 | 36,1 | 82 | 5,5 | 22,0 | 16 | 11 | - | 2 | - | 2 | 3 | SE | 2,1 |
| Ansbach-Stadt | 440 | 5,5 | +2,9 | 12,5 | 11,0 | -1,6 | 28,0 | -4,0 | 28,0 | 8,3 | 57,7 | 120 | 6,8 | 12,0 | 21 | 12 | - | 2 | - | 5 | 2 | W | 2,4 |
| Ansbach-Hennenbach | 418 | 5,4 | +2,8 | 13,6 | 11,0 | -2,5 | 27,0 | -5,1 | 27,0 | 8,5 | 59,8 | 145 | 10,3 | 12,0 | 21 | 15 | 1 | 2 | - | 7 | 3 | W | 2,0 |
| Neumarkt | 476 | 5,4 | +2,7 | 13,8 | 19,0 | -1,6 | 27,0 | -4,7 | 27,0 | 7,8 | 74,1 | 132 | 9,0 | 25,0 | 21 | 12 | - | 2 | 2 | 5 | 4 | SW | 3,2 |
| Weiden | 396 | 4,9 | +2,5 | 12,0 | 10,0 | -2,6 | 27,0 | -3,7 | 28,0 | 8,7 | 43,3 | 96 | 5,8 | 22,0 | 18 | 11 | - | 2 | - | 11 | 7 | SW | 2,1 |
| Silberhütte | 832 | 2,9 | - | 11,2 | 10,0 | -3,1 | 28,0 | -3,4 | 28,0 | 9,6 | 55,2 | - | 9,7 | 30,0 | 21 | 14 | - | 7 | 4 | 29 | 10 | SW | 3,8 |